

Vollzug HAltBodSchG, §8 Abs. 4 Fortschreibung der Altflächendatenbank AFDB und Aufbau eines GIS Bodenschutz / Altlasten

Auftraggeber



Ausgangssituation

Im Auftrag des Eigenbetriebs für Gebäude- und Umweltmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg baut die UMGIS Informatik GmbH das Kommunale GIS „Bodenschutz / Altlasten“ auf (KGIS Bodenschutz).

Die Informationen zu Altflächen (Ablagerungen, Altstandorte, Grundwasserschadensfälle und sonstige schädliche Bodenverunreinigungen) des Hessischen Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (HLNUG) und der 23 kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden in eine kreisweite Geo-Datenbank integriert und zusätzliche Informationen aufgenommen.

Aufgabenstellung

Gemäß §8 des Hessischen Altlasten- und Bodenschutzgesetzes (HAltBodSchG) sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, die ihnen vorliegenden Erkenntnisse über Altflächen dem HLNUG mitzuteilen. Zu diesem Zweck haben sie verfügbare Daten zu erheben, die Gewereregister auszuwerten und bereits erhobene Daten fortzuschreiben. Wesentliche Ziele dabei sind:

- möglichst vollständige Erfassung von Altstandorten
- Standortprüfung mit Identifikation und Validierung der Flächen und Beurteilung der Altlastenrelevanz
- Bereitstellung der Projektergebnisse und Dokumente (Lagepläne, Formulare, Photos) für das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt
- Integration der Projektdaten in das Kommunale GIS des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Laut HLNUG soll die Altflächendatei spätestens alle 2 Jahre fortgeschrieben und aktualisiert werden.

UMGIS Informatik GmbH
Technologie- und Innovationszentrum TIZ
Robert-Bosch-Str. 7
D - 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 / 629 296-0
Fax: 06151 / 629 296-9

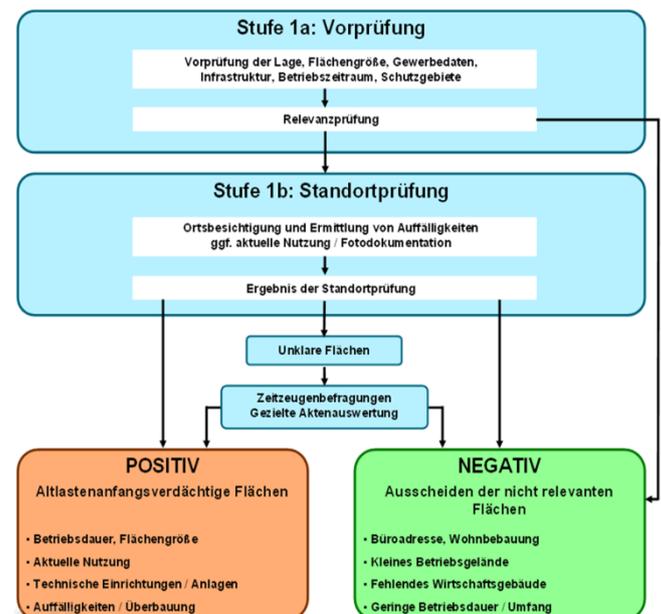
info@umgis.de
<http://www.umgis.de>

Problemlösung

Vor der Aufnahme in die Altflächendatei müssen für die recherchierten Flächen die angegebenen Adressen in Katasterkarten überprüft, die Aktenlage gesichtet und die Branchen laut Branchenkatalog zugeordnet werden.

Bei der Standortprüfung geht es in erster Linie um die Identifizierung und Verifizierung der Altstandorte, um bei der Übernahme der Flächen in die Altflächendatei die größtmögliche Datensicherheit zu erhalten.

Dazu wurden die Standorte vorgeprüft und durch eine Ortsbesichtigung auf ihre Altlastenrelevanz validiert.



Das Grundstück wurde entweder als „nicht altlastenrelevant“, „eingeschränkt altlastenrelevant“ oder „altlastenrelevant“ bewertet.

Alle Ergebnisse wurden ausführlich dokumentiert und die Begehungsfotos, -formulare und Lagepläne in einem Dokumenten-Management-System bereitgestellt.

Bei UMGIS erfolgte dann die Zusammenführung in die kreisweite Datenbank, die Digitalisierung der Flächen, die Abstimmung der Bewertungsergebnisse mit dem RP Darmstadt und die Übergabe der Daten mittels DATUS an das HLNUG.

Verwendete Software

UMGIS Altflächendatenbank AFDB
UMGIS mobile
GeoMedia Prof.
GeoMedia SmartClient
KGIS online